



Die Schülerarbeiten des Stadtmalerprojektes sind schon lange vor der Fertigstellung ein echter Hingucker, weiß James Larsen. In ihrem Endzustand werden die Werke aber erst im November zu bewundern sein. —FOTOS: JUTTA PETERBURS

# Die Wirklichkeit ist die dümmste aller Ideen

Ausstellung von Stadtmaler James Larsen entführt in eine andere Welt

VON JUTTA PETERBURS

**WALTROP.** Fertig sind sie zwar noch nicht, die Bilder, die Stadtmaler James Larsen und die Schüler der Gesamtschule im Rahmen des 14. Stadtmalerprojektes anfertigen, doch auch so ein „malerischer Zwischenzustand“ kann interessant sein.

Ab Donnerstag sollen die Werke bei einer Arbeitsausstellung im Rathaus Neugier auf mehr wecken. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Stadtmaler James Larsen, Marc Teschner, Michael Ogiemann und Tina Koethe – drei Kunstlehrer der Gesamtschule – haben am Samstag im Rathaus alle Hände voll zu tun. Gemeinsam bereiten sie Larsens Arbeitsausstellung vor, bringen Bilderhaken an und hängen Leinwände und Bilder auf. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen neben Lar-

sens eigenen Bildern auch die Werke, die im Rahmen seines Projekts mit der Gesamtschule und der Lutherschule entstehen. Das Besondere: Die Bilder sind noch gar nicht fertig. „Die Arbeitsausstellung soll Einblick in die Arbeitsweise des Künstlers geben“, erklärt Michael Ogiemann, „wir wollen den Betrachter in eine andere Welt entführen.“ James Larsens Bilder bestehen aus vielen Schichten. „Elemente aus der Realität tauchen auf, werden kombiniert und verändert,“ erklärt Ogiemann. So entstehen ganz eigene und besondere Ansichten. „Die Bilder sind aber auch eine inhaltliche Auseinandersetzung mit unserer Stadt. Die Schüler greifen ganz bewusst auf Objekte zurück, die kurz vor der Schließung oder in der Kritik stehen, wie zum Beispiel das Freibad.“ Neben Zeichnungen werden auch erste Elemente der Fassadenplatten für das Gesamtschul-



Michael Ogiemann, Marc Teschner, Tina Koethe und James Larsen (v.l.) hängen am Samstag die Bilder auf.

gebäude und Masken, die Teil einer Aufführung sein werden, präsentiert. Die Ausstellung zeigt den Entstehungsprozess, vom ersten Foto über die Skizze bis zum „malerischen Zwischenstand“, und weckt Neugier auf den Endzustand. Im November werden die fertigen Werke im Rahmen der großen Stadtmaler-Ausstellung gezeigt. „Wer sich

das Zwischenergebnis anguckt, wird überrascht über die vielen Veränderungen und die Entwicklung sein“, vermutet Michael Ogiemann.

Die Arbeitsausstellung von Stadtmaler James Larsen wird am Donnerstag um 19 Uhr eröffnet und ist noch bis in den Mai hinein im Rathaus zu bewundern.